

# STADT WETTER (RUHR)

## NIEDERSCHRIFT

über die

Gremium <b>1. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses 2017</b>	Sitzungstermin 09.03.2017	Tag der Absendung 16.03.2017
Sitzungsort Sitzungssaal des Rathauses, Kaiserstr. 170, 58300 Wetter (Ruhr)	Sitzungsdauer 16:05 Uhr – 16:48 Uhr	Unterschriftsdatum 16.03.2017

### Anwesend von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses:

**Vorsitz:** Dr. Zinn, Peter

<b>SPD – Fraktion</b> Dr. Zinn, Peter Fröhning, Dirk Cornelsen, Wolfgang Stich, Kirsten Wölke, Brigitte König, Klaus Birkner, Jörg-Michael	<b>CDU - Fraktion</b> Becker, Bärbel Pierskalla, Hans-Peter Wicher, Andreas (als Stellv.)
<b>Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN</b> Uebelgünn, Jürgen Haltaufderheide, Karen (als Stellv.)	<b>CSR - Fraktion</b> Krüger, Christopher (als Stellv.)
<b>FDP - Fraktion</b> Menninger, André	<b>Fraktion BÜRGER FÜR WETTER</b> Michaelis, Gerd

### Anwesend von der Verwaltung:

Herr Hasenberg	Bürgermeister
Herr Wagener	Fachbereichsleiter 1
Herr Dr. Thier	Fachbereichsleiter 2
Frau Wiese	Fachbereichsleiterin 3
Herr Sell	Fachbereichsleiter 4
Herr Schildt	Leiter der Rechnungsprüfung des Ennepe-Ruhr-Kreises
Herr Landsberger	Rechnungsprüfung des Ennepe-Ruhr-Kreises
Herr Schlöffel	Rechnungsprüfung des Ennepe-Ruhr-Kreises

### Schriftführung:

Frau Eggermann	Rechnungsprüfung des Ennepe-Ruhr-Kreises
----------------	------------------------------------------

### Gäste:

Frau Lickfett	Fa. PKF Fasselt Schlage
---------------	-------------------------

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

1. begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden.
  
2. stellt der Vorsitzende fest, dass
  - 2.1 der Ausschuss bei 15 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist;
  - 2.2 gegen die ordnungsgemäße Einladung kein Widerspruch erhoben wird.

## **Öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Zinn, begrüßt den Leiter der Rechnungsprüfung des Ennepe-Ruhr-Kreises Herrn Schildt sowie den Ansprechpartner für die Stadt Wetter (Ruhr) Herrn Landsberger und Herrn Schlöffel als Prüfer und zukünftigen Schriftführer.

Weiterhin stellt er Frau Lickfett als Mitarbeiterin der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Fa. PKF Fasselt Schlage vor.

1. Einwohneranfragen  
Keine

2. Bestellung von Schriftführerinnen und Schriftführern gem. § 52 Abs. 1 GO NRW  
**Drucksache 2017023**

Es wird beschlossen, Frau Sonja Becker, Herrn Matthias Kolbe, Herrn Joachim Schlöffel und Frau Julia Schmedemann zu Schriftführern zu bestellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig dafür

3. Erlass der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Wetter (Ruhr)  
**Drucksache 2017024**

Herr Landsberger weist auf eine Änderung der vorliegenden Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Wetter (Ruhr) hin:  
In § 9 Abs. 2, letzter Satz, werden die Worte „der Kämmereileitung“ durch die Worte „dem Kämmerer“ ersetzt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Rechnungsprüfungsordnung zustimmend zur Kenntnis.

4. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Wetter (Ruhr) zum 31.12.2014  
**Drucksache 2017025**

Frau Lickfett führt in die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 ein und erläutert den hierzu vorliegenden Bericht.

Die von Herrn Uebelgünn gestellten Fragen werden umfassend durch Frau Lickfett beantwortet.

Herr Uebelgünn gibt für die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen die als Anlage beigefügte Protokollerklärung ab.

Herr Landsberger weist auf folgende Änderungen des Beschlussvorschlages hin:

Der Punkt 3.1 wird wie folgt ergänzt: „und stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss 2014 nebst Anhang und Lagebericht gemäß § 96 (1) GO NRW fest.“

Der Punkt 3.2 wird wie folgt ersetzt: „Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -13.261.649,77 € wird in die Allgemeine Rücklage umgebucht und verringert diese entsprechend.“

Der bisherige Punkt 3.2 wird zu Punkt 3.3.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen den Punkt 3 des Beschlussvorschlages somit wie folgt zu ändern:

- 3.1 Der Rat nimmt den Prüfungsbericht mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Fa. PKF Fasselt Schlage sowie das Beratungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis und stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss 2014 nebst Anhang und Lagebericht gemäß § 96 (1) GO NRW fest.
- 3.2 Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -13.261.649,77 € wird in die Allgemeine Rücklage umgebucht und verringert diese entsprechend.
- 3.3 Die Ratsmitglieder erteilen dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 die uneingeschränkte Entlastung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt den Bericht der Fa. PKF Fasselt Schlage über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 unverändert und fasst das Ergebnis der Prüfung in einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zusammen.

Auf der Grundlage des Bestätigungsvermerkes empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Rat folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1.1 Der Rat stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss nebst Anhang und Lagebericht gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW fest.
- 1.2 Der Rat erteilt dem Bürgermeister für den Jahresabschluss 2014 die uneingeschränkte Entlastung.

Es herrscht Einvernehmen, über die Punkte 1.1 und 1.2 im Block abzustimmen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig dafür

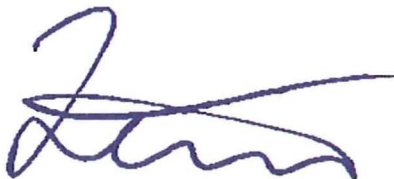
5. Mitteilungen  
Keine

6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

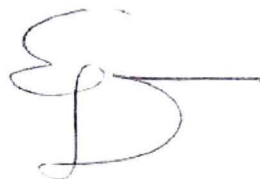
Herr Fröhning erkundigt sich nach dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Fertigstellung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016.

Herr Wagener erläutert, er plane den Entwurf des Jahresabschlusses 2015 im September 2017 fertigzustellen. Im Anschluss daran werde der Entwurf des Jahresabschlusses 2016 gefertigt werden.

Herr Wagener fügt hinzu, dass es geplant sei, die Prüfung des Gesamtabchlusses in Abstimmung mit dem RPA vor Erstellung der Entwürfe der Jahresabschlussberichte 2015 und 2016 fremd zu vergeben.



Vorsitzender



Schriftführerin

**Protokollerklärung der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum  
Prüfbericht des Jahresabschlusses 2014 in der Sitzung des RPA am 9.3.2017**

1. Die Grünen freuen sich über die externe Prüfung, die einige Unklarheiten in der Systematik der Buchhaltung bereinigt hat.
2. Der Prüfbericht enthält außerdem einige hilfreiche Erklärungen bei komplizierten Buchungsvorgängen
3. Die vom Wirtschaftsprüfer genannten Mängel (keine Inventurunterlagen, verspäteter Abschluss, zu späte Abrechnung von Seeplatz und Kaiserstr., Einstufung einer Ausgleichsfläche als Baugrundstück) sehen die Grünen als gravierend an.
4. Das vom Wirtschaftsprüfer ermittelte zusätzliche Defizit in Höhe von 7,2 Mio € verstärkt die Gefahr einer Überschuldung der Stadt Wetter.
5. Trotz dieser Mängel werden die Grünen der Erteilung eines uneingeschränkten Prüfungsvermerks zustimmen.